



PRESSE-INFORMATION

Wurst, Steak und Brötchen bringen 42.000 Euro für die Jugendfeuerwehren

EDEKA Südwest spendet Erlös aus ihrer jährlichen Feuerwehraction

Rastatt/12.12.2022 – Der Sommer war lang und heiß und bot dadurch viele Möglichkeiten zum Grillen. Das kam auch der diesjährigen Feuerwehraction von EDEKA Südwest zugute. Von April bis September konnten deren Kundinnen und Kunden die sogenannte Feuerwehrwurst, das Feuerwehrsteak und dazu das passende Feuerwehr-Ciabatta-Brötchen kaufen. Einen Teil des Erlöses spendete das Unternehmen nun wieder an die Freiwilligen Feuerwehren im Südwesten.

Seit 2017 gibt es die Feuerwehrwurst bei EDEKA Südwest, 2019 kam das Feuerwehrsteak dazu, in diesem Jahr noch das Feuerwehr-Ciabatta-Brötchen an den Backwarentheken. Immer von April bis September können Kundinnen und Kunden in den EDEKA-Märkten die Produkte kaufen und damit etwas Gutes tun. Denn EDEKA Südwest spendet für jedes verkaufte Kilo Feuerwehrwurst, für jedes verkaufte Kilo Feuerwehrsteak und neu in diesem Jahr für jedes Feuerwehr-Ciabatta-Brötchen einen Teil des Erlöses an die Landesverbände der Freiwilligen Feuerwehren in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland. So konnten seit 2017 schon insgesamt mehr als 200.000 Euro an die Feuerwehren ausgeschüttet werden. In diesem Jahr kamen von April bis September durch den Verkauf der Produkte insgesamt 42.000 Euro zusammen. Die Wurst und das Steak, die sich beide gut zum

Grillen eignen, werden von EDEKA Südwest Fleisch und das dazu passende Ciabatta-Brötchen von Backkultur, beides Produktionsbetriebe von EDEKA Südwest, hergestellt.

Nachwuchsarbeit und Mitgliederwerbung haben Priorität

Die gespendete Summe teilen die Landesverbände unter sich auf und verwenden das Geld vor allem für die Förderung ihrer Jugendarbeit und um Aktionen zur Anwerbung von neuen Mitgliedern umzusetzen. „Seit einigen Jahren fördern wir das Engagement der freiwilligen Feuerwehren hier im Südwesten mit dieser Aktion, denn wir sehen auch, dass es für sie immer schwieriger wird, junge Menschen für dieses Ehrenamt zu begeistern. Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung scheinen heutzutage unendlich“, betont Andreas Pöschel, Geschäftsführer EDEKA Südwest Fleisch, im Rahmen der Spendenübergabe. „Daher freuen wir uns besonders, dass wir in diesem Jahr die Spendensumme im Vergleich zu den Vorjahren nochmal deutlich übertroufen haben – das zeigt, dass auch unsere Kundinnen und Kunden die Aktion schätzen und unterstützen“, erklärt Edwin Mantel, Geschäftsführer EDEKA Südwest Fleisch, und Arkadiusz Wallot, Geschäftsbereichsleiter Backkultur, ergänzt abschließend: „Wir danken den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren für ihr großes Engagement und freuen uns, dass wir sie mit unserer Aktion unterstützen können.“

Zusatzinformation-EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist die zweitgrößte von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2021 einen Verbund-Außenumsatz von 10,2 Milliarden Euro. Mit rund 1.120 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA

Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 44.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in über 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.